

Aktivitäten des Vorstands SbE e.V. 2017/18

Vorstandssitzungen:

Der Vorstand regelte die Vereinsgeschicke von der letzten Mitgliederversammlung am 14.05.2017 bis zur diesjährigen in:

- 2 Vorstandssitzungen in Witten (in Verbindung mit der Jahrestagung)
- 7 Telefonkonferenzen
- 2 Vorstandswochenenden in Hamburg und St. Ottilien.

Geschäftsverteilung im Vorstand

- OG Oliver Gengenbach: Außenvertretung, Ausbildung, Gremien, Vorsitz
- AMC Dr. Andreas Müller-Cyran: Wissenschaftliche Begleitung, Qualitätssicherung und stv. Vorsitzender
- MM Michael Merkle: Schatzmeister, Finanzielles
- CM Claudia Manke: Schriftführerin
- HWB Hans Walter Braun: Kontakt zur Bundeswehr und ICISF
- RK Dr. Ralph Kipke: Wissenschaftliche Begleitung
- PZ Peter Zehentner: Vereinbarungen Verein-Institut, Fördermittel, Kontakt zur Geschäftsstelle
- BGH Beate Grziwotz-Heller: Flüchtlingshilfe, Wissenschaftliche Begleitung

Die **Geschäftsführerin der SbE Institut gGmbH Birgit Sudek (BS)** nimmt an den Vorstandssitzungen mit beratender Stimme teil. Sie leitet souverän die Geschäftsstelle.

Arbeitsschwerpunkte

(auf Grundlage der Vorstandsprotokolle in Auswahl)

Jahrestagung 12.-14.05.2017:

Vom 12.-14.05.2017 fand in Witten die 22. SbE-Jahrestagung statt. Die von Birgit Sudek und Andrea Hanefeld hervorragend organisierte Tagung fand mit 48 Teilnehmer/innen großes Interesse. Themen: Schenk: Konsensuspapier Polizeien des Bundes und der Länder, Martens: Schuld und Ohnmacht, Mahnke: Breitscheidplatz, Grziwotz-Heller/Kliefoth: SeaWatch.

Ausbildung

Seit Gründung des SbE-Instituts, das für die Ausbildung verantwortlich ist, beschäftigt sich der Vorstand hauptsächlich mit grundsätzlichen politischen Fragen zur Ausbildung und wird als Gesellschafter in die Planungen des Instituts mit einbezogen.

Ausbildungsanerkennung:

09/2017: Die Frage: Welche Ausbildungen, die weder SbE noch CISM sind, erkennen wir an? Beschäftigt die GS häufig. Regelmäßig bei Kursanmeldungen zu BS III/IV. Auch großes Thema bei der Teamvernetzung. Hier sollte Klarheit geschaffen werden. Welche Form der Anerkennung will SbE gehen? Nach Einschlafen der BAG evtl. Gründung eines neuen Gremiums zur Richtlinienarbeit durch SbE?

Klausur 11/2017 HH: OG: Da immer wieder Anmeldungen von offenen Kursteilnehmern oder ganze Teams in Inhouse-Schulungen ohne SbE- bzw. CISM-Ausbildung zu den Aufbaukursen kommen möchten, ist es dringend nötig hier eine Richtlinie zu erarbeiten.

Er skizziert die Praxis und ihre Problemfälle. Nach Vorstellung von 5 in der Praxis auftretenden Fällen bittet OG um Aussprache zwecks Bildung einer Handlungsanleitung, die nicht auf persönlicher Entscheidung fußen sollte.

Es soll eine Anerkennung anderer Ausbildungen auf folgender Grundlage angestrebt werden:

- gleichartige Inhalte
- mindestens gleicher Unterrichtsumfang
- mindestens gleiche Trainer-Voraussetzungen (u.a. akademische Ausbildung)
- Übereinstimmung mit den Leitlinien der Konsensus-Konferenz
- OG kann in Zweifelsfällen mit Vorstand Rücksprache halten

12/2017: Die Absprachen der VS-Klausur bezüglich der Ausbildungsanerkennungen wurden von OG bereits praktisch umgesetzt: Mit der BF Kiel/Flensburg wurde ein Kurs für 2018 verabredet, sie haben beide eine Grundausbildung bei einer freien Psychologin absolviert.

Kooperation LMU

09/2017: OG und AMC trafen sich im Juli mit Lehrstuhlleitung und den MA des Departments für Psychologie der LMU um die weitere Kooperation und Zertifizierung von SbE zu besprechen. Sehr gutes Gespräch. Der Lehrstuhl äußerte hohe Anerkennung der Arbeit von SbE im Feld, einer weiteren Kooperation steht nichts im Wege. Darüberhinaus wurde über ein mögliches „App-Projekt“ des von Holobar konzipierten Fragebogens zur Verlaufskontrolle nach SbE-Maßnahmen gesprochen. AMC wird sich zusammen mit M. Koll-Krüsmann an diesem Projekt beteiligen.

OG muss noch Holobar informieren und einbinden.

Klausur 11/2017: Seit der Loslösung SbE von der ICISF besteht eine wissenschaftl. Kooperation zwischen SbE und LMU München/Dep. Psychologie (Prof. Butollo/Marion Koll-Krüsmann). Die Zertifizierung von SbE-Ausbildung bescheinigt die LMU. Die Lehrstuhlleitung der LMU hat nun gewechselt -> Prof. Ehring. Bereits auf der Vorstandsklausur im Februar bei MKK war dies Thema. Daraus ging ein Treffen im Juli 2017 hervor. OG und AMC besuchten Prof. Ehring und Mitarbeiter am Lehrstuhl in München. OG und AMC erläuterten die SbE-Arbeit und stießen auf großes Interesse. Die LMU will die Kooperation gern weiterführen.

Ein für die LMU sehr interessantes Projekt ist die Fragebogenschulung von Holobar. Weitere Schritte stehen aber noch aus. OG ist gespalten: Der Fragebogen ist sehr gut, wird aber wenig bis gar nicht eingesetzt, die Schulungen kaum besucht. Er hat Sorge, dass die LMU hier Arbeit investiert, das Thema in der Einsatznachsorge aber nicht auf Interesse stößt. OG wird Holobar und Wolkenstein (LMU) kontaktieren.

BS erwähnt Kontakte zum Forschungsprojekt DITES, das sich darauf spezialisiert hat, digitale Medien für Sozial- und Gesundheitswesen zu entwickeln und ethisch nutzbar zu machen. Sie wird Kontakt zu Projektleiterin Prof. Kaminsky aufnehmen und klären, inwieweit eine Kooperation SbE-LMU-DITES möglich wäre.

Teamvernetzung:

OG, BS und RC arbeiteten im August/September 2017 schwerpunktmäßig an der Teamvernetzung. Es wurde eine Tabelle erstellt, in der alle Teams mit Kontaktdaten, Ansprechpartnern, Alarmierungsnummern etc. aufgeführt werden. Die Arbeit ist detailliert und langwierig, wird aber im Ergebnis einen aktuellen Stand aller Teams auch auf der SbE-Website widerspiegeln und dient nicht zuletzt der zuverlässigen Koordinierung von Anfragen über die Traumanummer. OG bedankt sich für die engagierte ehrenamtliche Arbeit von RC.

Mai 2018: Lange nichts passiert aus Zeitmangel und zu viel anderem.

Datenschutz:

BS arbeitet sich durch das Thema. Folgende Punkte sind für e.V. und Institut wichtig: Datenschutzerklärung auf

- Mitgliedsantrag – ist vorbereitet nach Empfehlung vom DPWV. Gut ist, dass lt. DPWV eine Datenerhebung zum Zwecke der Satzungserfüllung rechtmäßig ist.
- Homepage – Vorschlag von MR heute gekommen. Er kommt nächste Woche Dienstag, dann setzen wir das auf homepage.
- Teamfragebogen – muss noch erarbeitet und eingefügt werden
- Teilnehmerliste Kurs – sitzt BS gerade dran
- Newsletter

Website

Datenschutzerklärung seit 22.05.18, Cookies

Umsatzsteuerbefreiung:

Am 11.07.2017 erhielten sowohl e.V. als auch Institut endlich den Bescheid des Regierungspräsidiums Arnsberg zum am 20.02.2017 gestellten Antrag auf Umsatzsteuerbefreiung. Beide wurden als Bildungseinrichtungen anerkannt und umsatzsteuerbefreit. D.h. die Honorare der für SbE arbeitenden Trainer können ohne Ausweis der Mehrwertsteuer gestellt werden und Bezüge von SbE werden nicht auf die umsatzsteuerfreien Freibeträge der Honorarkräfte angerechnet.

SbE-Luxemburg:

Personelle Veränderungen bei der GSP Luxemburg, Brief SbE an Dir. Schroeder zum Umgang mit Leon Kraus nach Absprache mit Vorstand und allen SbE-Trainern, seit dem kein Kontakt mehr mit GSP außer zu einzelnen, die den Entwicklungen dort sehr kritisch gegenüber stehen.

Unterstützung Jugend Rettet und andere Flüchtlingshilfe-Organisationen

Juni 2017: Dank an Thomas Barkowski und alle, die nach Malta gehen.

Es gab eine Frage von JuRe: Ist die Unterstützung der Crews durch MilSeelsorge / Polizeiseelsorger sinnvoll/zumutbar? Aus Sicht SbE gibt es hier keine Ausschlusskriterien.

Anfragen zur Unterstützung von SOS Mediterrané (F, I, D) und von Sea Eye zur Unterstützung sind schwierig zu leisten. Diese Anfrage(n) müssen eher abgelehnt werden.

14.09.2017: Momentan ruht die Unterstützungsarbeit von SbE, da das Schiff von Jugend rettet, die Iuventa, beschlagnahmt wurde und keine Missionen im Mittelmeer fahren kann. Crew-Mitglieder von JR wurden von der italienischen Justiz der Unterstützung von Schleppern angeklagt. Die Ermittlungen laufen. Die Anklage wirft nicht etwa Absprachen o.ä. vor, sondern die Überlassung von Flüchtlingsbooten zur weiteren Verwendung durch die Schlepper. BGH berichtet: JR konnte kürzlich die Anklageschrift einsehen. Dabei trat zutage, dass es offensichtlich Gesprächsaufzeichnungen von Messe und Brücke der Iuventa gibt (u.a. auch Briefing einer Crew durch BGH), die heimlich und möglicherweise durch Wanzen aufgenommen wurden. JR hält die Vorwürfe der Justiz für unhaltbar und ist diesbezüglich gelassen. OG erklärt, dass die Crew-Mitglieder zum Überlassen eines motorisierten Flüchtlingsbootes auch von sog. Motor-Piraten (durchaus üblich) gezwungen worden sein könnten. Sehr große Verunsicherung bei allen Crew-Mitgliedern verursacht jedoch das Auftauchen illegaler Mitschnitte von Missionen. Die Verunsicherung ist groß.

11.10.17: BGH berichtet, dass die von ihr durchgeführte Einzelbetreuung auch nach Rückkehr eine Crew-Mitgliedes sehr positiv, d.h. stabilisierend verlaufen ist. OG bedankt sich für das große Engagement. „Jugend rettet“ hatte eine Tagung mit der Wahl eines neuen Vorstands. Es ist mittlerweile ein offizieller Einspruch gegen die Festsetzung der Iuventa eingereicht worden, über den jedoch noch nicht entschieden wurde.

BGH wird sporadisch für Nachbetreuungen von Crewmitgliedern gelaufener Einsatz in BRD angefordert, die gerne übernimmt. Dies macht sie ehrenamtlich.

OG hat an Jugend rettet geschrieben, dies wurde von der Organisation dankbar aufgenommen.

Auch wenn die Wiederaufnahme der JR-Einsätze in 2018 aufgrund der ital. Ermittlungen noch unklar ist, plädiert OG für die Fortsetzung der Unterstützung von JR in 2018. Unterstützungsgelder der Kirchen sollten von AMC und HvW – wie 2017 – angefragt werden.

Ob regelmäßig anfragende andere Organisationen, die ebenfalls im Mittelmeer operieren, von SbE unterstützt werden sollen, macht der Vorstand davon abhängig, ob

JR wieder operiert. JR genießt Priorität. SbE darf sich nicht überfordern. Eine Entscheidung darüber soll zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.

AMC fragt: Wie kann SbE die Zeugenschaft der Vorgänge im Mittelmeer weitertragen, nutzen und in die SbE-Arbeit einfließen lassen?

OG berichtet, dass er die aufkeimende Auseinandersetzung mit JR über den Einsatz von SbElern aus Polizei- bzw. Militärseelsorge nicht weiter verfolgt und ins Leere hat laufen lassen. Das Thema ist aktuell nicht virulent.

TB wurde von SeaWatch, die nicht mehr von SbE unterstützt werden, für einen akuten Einsatz nach dramatischer Mission angefordert. Nach Rücksprache mit OG macht er das.

OG bedankt sich außer bei Beate auch für die hervorragende und engagierte Koordinierungstätigkeit von Thomas Barkowski.

Klausur 2/2018: Es hat ein Treffen in Heilsbronn 8. -9.2.2018 mit 8 Personen unter Moderation von Thomas Barkowski stattgefunden.

Aktueller Stand: Das Schiff Juventa von Jugend rettet ist aus juristischen Gründen immer noch im Hafen. Nächste Anhörung in Italien im April. Jugend rettet will das Schiff wieder flottmachen, sobald dies möglich ist.

Sea Watch hat erneut bei Barkowski angefragt.

Mission Lifeline hat bei OG angefragt, wie auch SOS Mediterranée.

Wenn Jugend rettet wieder starten kann, ist diese Organisation unsere Priorität.

Wenn Sea Watch mit veränderter Mannschaft wieder bei SbE anfragt, wäre SbE wieder zu einer Kooperation bereit (Abstimmungsergebnis Heilsbronn). Sollte Jugend rettet und Sea Watch keine Unterstützung mehr benötigen, dann könnte ggfs. Mission Lifeline unterstützt werden. Mit Mission Lifeline wird Ralf Kipke in Dresden Kontakt aufnehmen und schauen, was das für eine Gruppe ist.

SbE wird diese Arbeit weiter unterstützen. Der Vorstand dankt der SbE Gruppe zur Unterstützung der Flüchtlingshelfer. Besonderer Dank geht an den Koordinator Thomas Barkowski für seine engagierte, umsichtige Arbeit.

Gesundheitswesen:

Juli 2017: OG berichtet über das diesbezügliche Treffen, dass mit Andreas Schießl (PSU akut) und Andreas Igl in München stattfand. PSU akut möchte SbE im Gesundheitswesen verankern. Es fanden in München bereits zwei SbE-BS I und II statt. Frage nach Möglichkeit der Kooperation, Lizenz, Gemeinnützigkeitsrecht.

Klausur 11/2017: AMC hält das Anliegen psychosoziale Aspekte in den medizinischen Bereich zu bringen für wichtig und wirbt für eine solche Kooperation, da sie auch nützlich für Arbeit in den BOS ist.

PZ sieht eine Kooperation/Bearbeitung der Ausbildungsmaterialien auf Grundlage eines sorgsam ausgearbeiteten Lizenzverfahrens.

Allgemein ist die Stimmung im Vorstand pro Kooperation und pro Lizenzverfahren mit Vergütung. AMC plädiert für eine Kooperation mit den Plänen von PSU akut.

OG: Frühere Diskussionen im Vorstand zu diesem Thema mündeten in der Sorge, dass dadurch die Marke SbE verwässert würde und plädierten auf die Nutzung eines eigenen Logos für den Bereich Gesundheitswesen. Er stellt seine Überlegungen für ein geändertes Logo vor. RK ist gegen eine solche Spaltung.

Der Vorstand gelangt im Gespräch zur Sichtweise, dass SbE e.V. klar auf die Arbeit mit BOS fokussiert ist, das SbE-Institut sein Arbeitsfeld auf das Gesundheitswesen sehr wohl ausweiten kann.

Der Vorstand nimmt die Überlegungen zum Thema „SbE im Gesundheitswesen“, wie sie im Institut aufgestellt wurden, wohlwollend zu Kenntnis. Eine Kooperation mit PSUakut ist anzustreben, wobei die Interessen der SbE-Bundesvereinigung im Blick zu halten sind. Bis auf Weiteres soll für diesen Bereich das SbE-Logo unverändert genutzt werden können.

Gremienarbeit und Politische Kontakte (Auswahl)

Beim Bundeskongress Notfallseelsorge und Krisenintervention 30.03.-01.04.2017 war die SbE-Bundesvereinigung mit einem Stand vertreten, den Arno Wifling besetzte. OG hielt zwei workshops.

Am 09.09.2017 fand im Rahmen der Donauries-Ausstellung 2017 in Donauwörth ein sogenannter „Blaulichttag“ statt. Oliver Stutzky hatte dort mit der Feuerwehr einen Stand und hat dort auch die SbE Bundesvereinigung vorgestellt. Mit Materialien hat die GS ihn versorgt.

Die SbE-Bundesvereinigung ist durch ihre beiden Vorsitzenden OG und AMC in der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie (DeGPT) präsent und arbeitet in der „AG Akut“ mit.

Enge Kooperation besteht weiterhin mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) Bonn. Bei den vom BBK organisierten Treffen zur Weiterentwicklung der PSNV nehmen regelmäßig sehr viele SbE-Mitglieder und – Ausgebildete teil (ca. 1/3 bis 1/2), dazu seitens des Vorstands OG, AMC und PZ.

Weiterentwicklung der SbE-Bundesvereinigung: Ein neuer „Sprung“?

Klausur 02/18: OG legt ein Papier „SbE25 Perspektiven“ vor, das eine erste Skizze für die Weiterentwicklung von SbE enthält. Es sei wieder Zeit für eine zu erklimmende „nächste Stufe“. Angeregte Diskussion über Konsolidierung, Zukunftssicherheit, Weiterentwicklungen und Instrumente, Projekte „aus der Schublade“ für die jetzt die Zeit reif ist.

04/18: Der während der letzten VS-Klausur besprochene Wunsch nach geförderter Potenzialberatung für das Institut wurde von OG und BS im Nachgang verfolgt.

BS hat recherchiert und im Gespräch mit Horst Hartmann (wobkom) wurde das Förderprojekt „Unternehmenswert Mensch“ als das Passende festgestellt. Vorteil: 80%ige Förderung durch den Bund. In der Geschäftsstelle hat am 12.04.2018 ein vorgeschriebener Erstberatungstermin stattgefunden mit Fr. Tigges (Regionalagentur Mittleres Ruhrgebiet/Wirtschaftsförderung Bochum), Horst Hartmann (wobkom), OG und BS. Fr. Tigges hat sich dabei von der Förderwürdigkeit des SbE-Instituts überzeugt. Geplant sind 10 Beratungstage.

Es wird diskutiert, ob die durch die Beratung entstehende Selbstbeteiligung zwischen Institut und e.V. geschlüsselt werden soll. Ein Argument dafür ist z.B., dass das Institut nicht vom Selbstverständnis des e.V. abgekoppelt werden soll (AMC).

Der Vereinsvorstand beschließt einstimmig, dass unter Inanspruchnahme der Förderung „Unternehmenswert Mensch“ eine Projektberatung mit Horst Hartmann (wob-kom) aufgenommen wird. Die dadurch entstehenden Kosten (Eigenbeteiligung an Förderung/Reise- und Unterbringungskosten) werden zwischen Institut und e.V. entsprechend geschlüsselt (75/25).

Geplant sind zwei Termine bei HH mit OG und BS (27.06.18 u. 17.07.18), dann Treffen mit HH und Vorstand in Witten (31.07.18) Dann weitere Termine mit OG/BS/HH. Und schließlich kann HH zur nächsten VS-Klausur kommen.

Jahrestagung 2019:

Die **Jahrestagung** im nächsten Jahr wird im Lukaszentrum in Witten vom **03.-05. Mai 2019** stattfinden.

06/18 Birgit Sudek/ Oliver Gengenbach